

PROTOKOLL der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung
vom 13.Mai 1993, 17.45 bei Firma PROVET AG in Lyssach

Eingangs bedankt sich der Präsident bei Herrn J.C.von Gunten und seinen zuvorkommenden Mitarbeitern dafür, dass die SVGVM ihre Jahresversammlung im Hause PROVET abhalten darf und so grosszügig betreut und gepflegt wird.

Als Gast begrüsst er Herrn Dr.Marc Messer, den Vertreter des GST-Vorstandes; Dr.J.Stirnemann war anscheinend verhindert.
Weitere geladene Gäste haben sich entschuldigt:
Frau Prof.Hablich/Ingolstadt, Dr.Ch.Mörgeli und Prof.B.Rüttimann/
Zürich.

Entschuldigt haben sich die Mitglieder: Bloch, Fankhauser, Kamer, Krähenmann, Ringger, Schäffer, Senn, Surer, Tobler, Tuor, Untermann.

Anwesende: Becker, Beglinger, Büchi, Charmillot, Engeli, Fuchs, v.Gunten, Häni, Hörning, A.Hotz, Imhof, Jenny, Joller, Küng, Leu (Provet), Lott, Meier, Nicod, Perusset, Pospischil, M.&W.Sackmann.

1. Protokoll der 2.Mitgliederversammlung (21.5.92)

Das Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt.

2. Bericht des Präsidenten

2.1 Die statutenwidrige Mitgliedschaft von zwei Kollegen, welche nicht der GST angehören, ist von der letzteren schriftlich genehmigt worden.

2.2 Die GST hat das von ihr inaugurierte Ethikpapier in Kraft gesetzt, ohne dass bzw. bevor unsere Anregungen wahrgenommen wurden (vgl.Prot.92, Pkt.2.3).

2.3 Vorstandssitzungen fanden im Berichtsjahr zweimal statt, nämlich am 19.Nov.92 und am 18.März 93. Aus deren Geschäften wird berichtet wie folgt.

2.3.1 Nach nochmaligem Bittgang der Herren Pospischil und Untermann überlässt uns die Zürcher Fakultät einen überaus geeigneten Raum für die Instrumentensammlung. Trotz dem Vorhandensein von Tischvitriolen kann und soll der Raum jedoch nicht als Museum aufgefasst und genutzt werden.

2.3.2 Zum "Prunkstück" der Sammlung wurde soeben ein geburts-
hilfliches Phantom aus der Zeit von Prof. Ernst Hess (+1920),
welches Kollege Jenny auf Anregung von Prof. Fankhauser aus dem
alten Berner Tierspital gerettet, restauriert und der Sammlung in
Zürich einverleibt hat. Prof. Untermann liess es bereits zur
allgemeinen Besichtigung unter Glas stellen.

2.3.3 Im Rahmen der Tierärztetage in St. Gallen finden am
3. Sept. 1993 in einer historischen Sektion fünf Vorträge statt,
angemeldet von den Referenten: Dublin; Fankhauser, Hörning &
Widmer; Krähenmann; Pauli & Schatzmann; R. Schällibaum.

Diese Vorträge werden voraussichtlich zusammen mit denjenigen von
Thun (1992) im Januarheft des SAT veröffentlicht, gleich wie
diejenigen von Sion (1991) unlängst in Nr. 1/1993 erschienen sind.
Es ist vorgesehen, das Januarheft des SAT alljährlich der Ge-
schichte zu widmen, sodass die jeweiligen Vorträge innert weniger
Monate erscheinen können.

2.3.4 Aus Anlass des 100 Jahr-Jubiläums des Vereins der
St. Galler Tierärzte findet an der OLMA eine tiermedizinische
Ausstellung statt, an welcher die SVGVM sich jedoch nicht betei-
ligt.

2.3.5 Die offizielle lateinische Bezeichnung

"Societas Helvetica Historiae Medicinae Veterinariae"

wird begründet. Sie ist Inhalt eines Signets; Entwürfe dazu
zirkulieren unter den Anwesenden.

2.3.6 Vom 31. Mai bis 4. Juni 93 wird in Amersfoort NL der
26. International Congress on the History of Veterinary Medicine
(erstmalig: in English!) abgehalten. Die bestehenden nationalen
Gesellschaften für Veterinärsgeschichte werden an einer besonderen
Sitzung vorgestellt, die SVGVM durch den Präsidenten.

2.3.7 Unsere Exponate im Musée du Cheval in La Sarraz (vgl.
Prot. 92, Pkt. 6.1) verbleiben noch für eine weitere Saison dort,
d.h. bis Herbst 1993.

2.3.8 Eine zum Kauf angebotene Hufeisensammlung (Reinhard,
Umkirch BRD) von zweifelhaftem historischem Wert wurde dankbar
abgelehnt.

3. Bericht des Archivars

Auf den Hilferuf im Vorjahr (Prot. 92, Pkt. 5) hat Kollege Imhof in
dankenswerter Weise eine erfolgversprechende Kooperation mit dem
Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Uni Basel (Dr. Jörg Schib-
ler) vermittelt. Binnen kurzem steht dort ein kleiner Raum mit
Regalen zur Verfügung, welcher im Juli / August bezogen wird. Es
ist zu hoffen, dass bis zur nächsten Jahresversammlung eine
geordnete, benützbare Bibliothek bereitsteht. Der bis dahin
nachzuführende Katalog mit Objekten aus eigenem Bestand sowie von
anderweitigen Besitzern wird rund 1000 Titel umfassen.

4. Jahresrechnung

4.1 Kassenbericht

Vermögensstand 29.4.92 (Prot.92, Pkt.4.1)	6530.50
Mitgliederbeiträge und Spenden	3100.--
Zinsen	<u>196.60</u>
zusammen	9827.10
abzüglich: Verwaltungskosten, Steuern	116.35
Entschädigungen	<u>413.25</u>
Vortrag	9297.50

Davon waren Fr.7000.-- bei der Zürcher Kantonalbank, Horgen, zu 5.5 bzw.6% angelegt, der Restbetrag in einem niedriger verzinsten Konto.

4.2 Revisorenbericht (J.Perusset & W.Küng)

Die per 1.Mai 1993 abgeschlossene Rechnung wurde mit folgenden Ergebnissen geprüft:

- arithmetische Korrektheit
- Uebereinstimmung sämtlicher Buchungen mit den regelmässig vorhandenen Belegen
- Nachweis beider Guthaben bei der ZKB durch Bankauszüge.

Die Revisoren beantragen Décharge des Kassiers. Diese wird ihm sowie den Revisoren einstimmig und mit bestem Dank erteilt.

5. Geplante Aktivitäten, Arbeitsgruppen

5.1 Vortragsserie vom 3.Sept. in St.Gallen: vgl. Pkt.2.3.3

5.2 Arbeitsgruppen

5.2.1 Wer sich in freien Stunden beteiligen möchte an der gemeinsamen Ordnung und Restaurierung der Instrumentensammlung im Tierspital Zürich ist gebeten, sich zu melden.

5.2.2 Ausstellung über das Maultier in La Sarraz:
Herr Häni stellt sich als Verbindungsmann zu der Organisation (Dr.H.P.Meier, Urtenen/Bern) zur Verfügung für den Fall, dass die SVGVM etwas beitragen könnte.

6. Neumitglieder

Angemeldet haben sich in der Zwischenzeit die Kollegen:
Dr. Marc Baer/Zürich und Peter Sommerauer/Basel.

Einmal mehr wird bewusst, wie schwer es ist, junge Kollegen für unsere Berufsgeschichte zu interessieren (Beglinger). Es wird angeregt, durch entsprechende periodische Information bei den regionalen Sektionen der GST zu werben (Küng) oder durch Vorstellung eines historischen Objektes, Dokumentes oder Faktums in Form einer kleinen Notiz mit Bild und Legende in jeder Nummer des SWISSVET, sozusagen als Lebenszeichen und Erinnerung an die SVGVM (Charmillot).

7. Antrag (betr. Neumitglieder)

Herr Krähenmann beantragt mehr Transparenz dahingehend, dass die Anmeldung neuer Mitglieder - wie in GST und Sektionen üblich - im SWISSVET publiziert wird unter Beachtung einer Einsprachefrist. Dagegen spricht allerdings, dass dies unsere Statuten nicht vorsehen und die Mitgliederwerbung dadurch eher erschwert würde. Historisch interessierte Nicht-Tierärzte, die wir ja auch ansprechen wollen, in einem Standesorgan zu publizieren, ginge wohl zu weit. Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt. Immerhin wird angeregt, die neu eingetretenen bzw. angemeldeten Mitglieder bereits in der Einladung zur Jahresversammlung bekanntzugeben.

8. Mitgliederversammlung 1994

Als Datum beliebt der Donnerstag, 19. Mai 1994. Als Versammlungsort wird Basel vorgeschlagen und einstimmig, bei einer Enthaltung, gutgeheissen. Es schwebt vor, das Schweiz. Apothekenmuseum zu besuchen und wenn möglich auch als Sitzungsort zu benützen; doch ist dies alles noch abzuklären.

9. Varia

Herr Küng schlägt vor, die gesammelten Instrumente am derzeitigen Standort auszusortieren, um die Transporte nach Zürich (vgl. Pkt. 2.3.1) zu entlasten. Diese dürften indes zu bewältigen sein. Ueberdies ist beim Aussortieren Zurückhaltung zu üben, um nicht Fehlentscheide zu riskieren und allfällige Tauschobjekte zu verlieren.

Schluss der Sitzung: 18.50

Basel, den 16. Mai 1993

Für das Protokoll:



W. Sackmann